

Wer sind wir?

Wir sind Forscher an der Fachhochschule Bielefeld.

Das ist eine Einrichtung,

in der Erwachsene einen Beruf erlernen können.



Wir möchten zum Thema Gesundheit mehr Infos herausfinden.

Das nennt man **Forschung**.

Wir, als Mitarbeiter heißen **Forscher**.



Die neuen Infos geben wir an andere Menschen weiter.

Damit mehr Menschen Infos über die Gesundheit bekommen.

Was machen wir?

Wir machen ein Projekt.

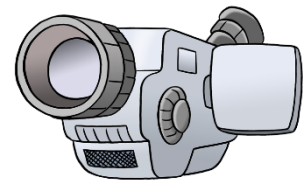
Ein Projekt ist ein Vorhaben.

Das Vorhaben ist zum Thema Gesundheit.

Dazu erstellen wir Videos.

In den Videos wird erklärt:

- Wie Sie gesund leben können.
- Wie Sie gesund bleiben können.
- Wo Sie Hilfe bekommen, wenn Sie krank sind.



Die Videos sind für Menschen mit geistiger Behinderung.

Die Forscher bekommen Geld für diese Arbeit.

Das Geld bekommen die Forscher vom Amt.

Das Amt heißt: Bundes-Ministerium für Gesundheit.



Was sind Ihre Aufgaben?

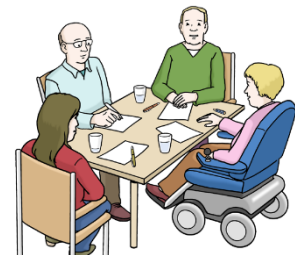
Sie möchten bei dem Vorhaben mitmachen.

Für das Vorhaben gibt es einen Plan.

Durch den Plan bekommen Sie einige Infos.

Die Teilnehmer werden in 2 Gruppen eingeteilt:

- Gruppe 1
- Gruppe 2



Wichtig:

Auf dem Fragebogen steht **kein** Name.

Die Befragung ist geheim.

Gruppe 1

Schritt 1:

Zu jedem Teilnehmer kommt ein Forscher nach Hause.

Die Forscher bringen einen Fragebogen mit.

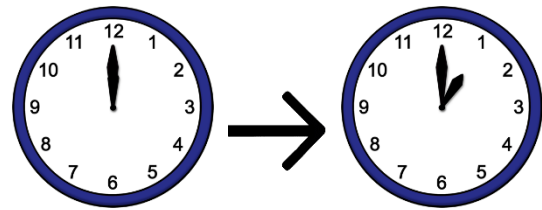
Den Fragebogen müssen Sie ausfüllen.



In dem Fragebogen steht:

- Wie geht es Ihnen mit Ihrer Gesundheit?
- Wo finden Sie Infos zur Gesundheit?
- Verstehen Sie alle Infos?
- Welche Personen sind für Sie wichtig, wenn Sie krank sind?

Das dauert ungefähr eine 1 Stunde.
Zum Beispiel von 12 Uhr bis 13 Uhr.



Schritt 2:

Sie schaut sich 3 Videos an.

Das dauert ungefähr 10 Minuten.

Schritt 3:

Nach 2 Monaten kommt wieder
ein Forscher zu Ihnen nach Hause.

Sie sollen nochmal einen Fragenbogen ausfüllen.

Der Forscher weiss dann, was sich geändert hat.



Schritt 4:

Sie schauen sich 2 weitere Videos an.

Schritt 5:

Ein Forscher kommt nochmal zu Ihnen nach Hause.

Sie sollen nochmal einen Fragebogen ausfüllen.

Der Forscher weiss dann, was sich geändert hat.

Frage-Bogen

~~~~~ ?

~~~~~ ▶ 😊 😐 😞

~~~~~ ? □ □ □

~~~~~ ? □ □ □

~~~~~ ? □ □ □

~~~~~ ? □ □ □

~~~~~ ? □ □ □

~~~~~ ? □ □ □

~~~~~

### Schritt 6: Gespräche

Die Forscher stellen Ihnen einige Fragen.

Die Gespräche nehmen die Forscher mit

einem Tonbandgerät auf.

Dann wissen die Forscher genau was Sie gesagt haben.

Die Aufnahmen werden später gelöscht.



### Schritt 7:

Nach 3 Monaten kommt ein Forscher wieder

zu Ihnen nach Hause.

Sie sollen nochmal einen Fragenbogen ausfüllen.

Der Forscher weiss dann, was sich geändert hat.

**Frage-Bogen**

~~~~~ ?

~~~~~ ▶ 😊 😐 😞

~~~~~ ? □ □ □

~~~~~ ? □ □ □

~~~~~ ? □ □ □

~~~~~ ? □ □ □

~~~~~ ? □ □ □

~~~~~ ? □ □ □

~~~~~

Gruppe 2

Schritt 1:

Zu jedem Teilnehmer kommt ein Forscher nach Hause.

Die Forscher bringen einen Fragebogen mit.

Den Fragebogen müssen Sie ausfüllen.

In dem Fragebogen steht:

- Wie geht es Ihnen mit Ihrer Gesundheit?
- Wo finden Sie Infos zur Gesundheit?
- Verstehen Sie alle Infos?
- Welche Personen sind für Sie wichtig, wenn Sie krank sind?

Frage-Bogen

~~~~~ ?

~~~~~ ▶ 😊 😐 😞

~~~~~ ?

~~~~~ ?

~~~~~ ?

~~~~~ ?

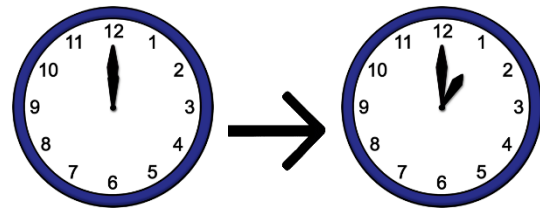
~~~~~ ?

~~~~~ ?

~~~~~

Das dauert ungefähr eine 1 Stunde.

Zum Beispiel von 12 Uhr bis 13 Uhr.



### Schritt 2:

Sie bekommen nochmal einen Fragebogen.

Und soll den Fragebogen ausfüllen.

### Schritt 3:

Sie schauen sich alle 5 Videos auf einmal an.

## Ergebnisse:

Am Ende schauen die Forscher sich die Ergebnisse an.

Forscher überlegen:

Was war gut an den Videos.

Was muss verändert werden.



## Die Teilnahme ist freiwillig

Die Forscher brauchen viele Leute für das Vorhaben.

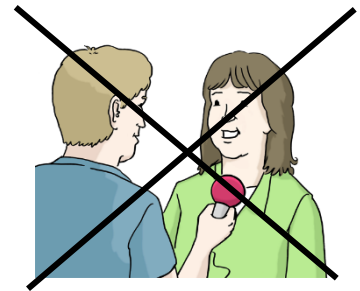
Das Vorhaben ist freiwillig.

Sie möchten nicht mitmachen.

Das hat **keine** Nachteile für Sie.

Manche Fragen finden Sie vielleicht zu persönlich.

Dann müssen Sie **nicht** antworten.



## Datenschutz

Die Forscher schreiben Ihre Daten auf.

Daten sind zum Beispiel,

das Alter oder das Geschlecht.

Die Forscher dürfen Ihre Daten **nicht** andere Personen weitergeben.

Das nennt man Daten·schutz.

Das steht im Gesetz.

Es gibt eine Mitarbeiterin von der Fach·hoch·schule Bielefeld.

Sie achtet auf den Daten·schutz.

Die Mitarbeiterin nennt man Datenschutz·beauftragte.



## **Ausnahme:**

Es gibt eine Ausnahme.

Die Forscher geben **nur** Ihren Fragen·bogen  
an die Hoch·schule Fulda weiter.

**Keine** persönlichen Daten von Ihnen

Der Frage·bogen ist wichtig für das Vorhaben.

Die Forscher aus Fulda haben

den Fragen·bogen erstellt.

Und brauchen Infos, was geändert werden muss.

Sie haben noch Fragen zum Daten·schutz.

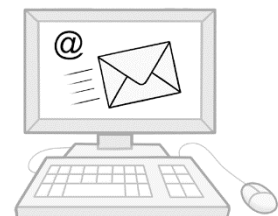
Dann können Sie anrufen.

Die Telefonnummer ist: 05 21 106-77 43.

Oder Sie können eine E-Mail schreiben.

Die E-Mail-Adresse ist:

[datenschutzbeauftragte@fh-bielefeld.de](mailto:datenschutzbeauftragte@fh-bielefeld.de)



Vielleicht haben Sie noch Fragen.  
Oder möchten gerne mitmachen.  
Dann melden Sie sich bei Herrn Bruland.



Sie können uns anrufen.  
Die Telefonnummer ist: 05 21 106-70 795



Oder Sie können uns eine E-Mail schreiben:  
Die E-Mail Adresse ist: [dirk.bruland@fh-bielefeld.de](mailto:dirk.bruland@fh-bielefeld.de)

